

Chronik.

Der Mitgliederstand des Vereines beträgt 57 und ist die Gesamtzahl gegen das Vorjahr nur wenig verändert. Die näheren Daten hierüber enthält das beigegebene Mitglieder-Verzeichnis.

Auch im Jahre 1894 hat der Tod. Einkehr in unserer Mitte gehalten und uns in den Herren Ferdinand Paul und Heinrich Sindl zwei allseitig geachtete Mitglieder entrissen. Wir widmen ihrem Andenken einen Nachruf an besonderer Stelle.

Der Cassa-Abschluss für das Jahr 1893 wurde nach Ueberprüfung gelegentlich der Hauptversammlung vom 23. Februar 1894 mit 130 fl. 70 kr. richtig befunden.

Der diesem Berichte beigegefügte Cassa-Bericht für das Jahr 1894 ergibt an Einnahmen mit Einrechnung des obigen Saldo zusammen 331 fl. 44 kr., an Ausgaben 216 fl. 17 kr., somit einen neuen Saldo mit Ende 1894 von 115 fl. 27 kr.

Der weiters angeschlossene Ausweis über den Bibliotheksstand macht ersichtlich, dass die Vereinsbibliothek neuerlich durch die im Tauschwege erhaltenen Gegensendungen anderer Vereine, dann durch Spenden und Ankäufe eine wesentliche Vermehrung erfahren hat.

Mit nachstehenden Vereinen besteht ein Austausch der Vereinspublicationen:

Augsburg: Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben und Neuburg.

Bern: Schweizerische entomologische Gesellschaft.

Bonn: Naturhistorischer Verein der preussischen Rheinlande, Westphalens und des Regierungsbezirkes Osnabrück.

Braunschweig: Verein für Naturwissenschaft.

Bremen: Naturwissenschaftlicher Verein.

Breslau: Verein für schlesische Insectenkunde.

- Brünn: Naturforschender Verein.
 Chur: Naturforschende Gesellschaft in Graubünden.
 Danzig: Naturforschende Gesellschaft.
 Emden: Naturforschende Gesellschaft.
 Florenz: Società entomologica italiana.
 Frankfurt a. Main: Senkenbergische naturforschende Gesellschaft.
 Frankfurt a. d. Oder: Naturwissenschaftlicher Verein.
 St. Gallen: Naturwissenschaftliche Gesellschaft.
 Görlitz: Naturforschende Gesellschaft.
 Graz: Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark.
 Greifswald: Naturwissenschaftlicher Verein für Neu-, Vorpommern
 und Rügen.
 Güstrow: Verein der Freunde der Naturkunde in Mecklenburg.
 Hannover: Naturhistorische Gesellschaft.
 Hanau a. Main: Wetterau'sche Gesellschaft für Naturkunde.
 Hermannstadt: Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaften.
 Innsbruck: Ferdinandeum.
 Jurjew (Dorpat): Naturforscher-Gesellschaft.
 Kassel: Verein für Naturkunde.
 Kiel: Schleswig-Holstein'scher naturwissenschaftlicher Verein.
 Linz: Verein für Naturkunde in Oberösterreich.
 Linz: Museum Francisco-Carolinum.
 Lüneburg: Naturwissenschaftlicher Verein.
 Magdeburg: Naturwissenschaftlicher Verein.
 Nürnberg: Naturhistorische Gesellschaft.
 Offenbach: Verein für Naturkunde.
 Osnabrück: Naturwissenschaftlicher Verein.
 Odessa: Neurussische Naturforscher-Gesellschaft.
 Prag: Gesellschaft für Physiokratie.
 Regensburg: Naturwissenschaftlicher Verein.
 Reichenberg: Verein der Naturfreunde.
 Riga: Naturforscher-Verein.
 Stockholm: Entomologiska Föreningen.
 Sydney: Australian Museum of New-South-Wales.
 Trentschin: Naturwissenschaftlicher Verein des Trentschiner
 Comitatus.
 Wien: K. k. Hofmuseen.
 Wien: Naturwissenschaftlicher Verein an der k. k. Universität.
 Wiesbaden: Nassau'scher Verein für Naturkunde.
 Zwickau: Verein für Naturkunde.

Als besonders bemerkenswerte Ergebnisse der allwöchentlich an jedem Freitag stattfindenden Vereinsabende des abgelaufenen Jahres sind zu erwähnen:

Durch gefällige Vermittlung des Vereinsmitgliedes, Herrn Albert Bohatsch, hatten wir das Vergnügen, am 11., 18. und 25. Mai Herrn Paul Mōwis als Gast im Vereine zu sehen.

Herr Mōwis ist in Darjeeling am Fusse des Himalayagebirges ansässig und lebt seit 22 Jahren in Ostindien. Dessen im Vereine gehaltene Vorträge, welche durch eine grosse Anzahl gesammelter ostindischer Insecten, ja sogar durch Vorweisung lebender Schmetterlinge erläutert wurden, berührten die ausserordentlich ergiebige Fangmethode mit der Laterne, und erstreckten sich im weiteren Verfolge auch auf die Lebensgewohnheiten der Eingeborenen, insbesondere auch die religiösen Anschauungen derselben und jene der Bewohner des verwandten, noch fast unerforschten angrenzenden Tibetlandes.

Herr Habich zeigt ein am 27. Mai 1894 am Galizynberg bei Wien gefangenes Exemplar von *Hadena Illyrica* Fr., und bemerkt, dass er im Laufe einiger Jahre schon mehrere Exemplare dieser seltenen Art dort gefunden hat.

Herr Maurer berichtet unter Vorweisung der betreffenden Exemplare über den Fang von *Lycaena Baetica* L., welche er bei einer, zusammen mit Herrn Krüger vorgenommenen Excursion über Mödling und Richardshof nach Gumpoldskirchen am 23. August 1894 an einem Felsenabhange auf dem Calvarienberge nächst Gumpoldskirchen erbeutete, und zwar zuerst ein Männchen im Fluge, dann gleich in unmittelbarer Nähe ein Paar in Copula. Da alle drei Exemplare ganz rein und frisch waren, dürfte als die richtige Flugzeit dieser hier seltenen Art die zweite Hälfte August mit ziemlicher Sicherheit angenommen werden können.

Wegen Zeitmangel konnte die Excursion um diese Zeit nicht wiederholt werden, und bleibt es daher weiteren Forschungen überlassen, zu constatieren, ob diese Art hier stabil ist, oder das obige Vorkommen nur ein temporäres war. Vielleicht gelingt es einem oder dem anderen Mitgliede des Vereines, hier die gewünschte weitere Ergänzung zu bewirken und die locale Verbreitung von *Lycaena Baetica* L. festzusetzen.

Herr Kastner berichtet über die Aufzucht von Raupen, die er anfangs Februar 1894 bei einer Excursion in den Prater im Schilfrohr fand, und die ihm unbekannt waren. Dieselben hatten sich bei der weiteren Zucht bis auf zwei Stücke gegenseitig vernichtet, diese wurden aber dann separiert; eine verpuppte sich, die

andere wurde präpariert. Aus ersterer entwickelte sich am 2. Juni der Falter; es war *Senta Maritima* Tausch. und ist daher für diese Art Wien als neuer Fundort zu verzeichnen.

Herr Fritz Wagner berichtet, dass er am 14. Juni 1894 ein frisch geschlüpftes Männchen von *Trochilium Melanocephalum* Dalm. bei Salmansdorf fand, eine für die Wiener Fauna neue Art. Der einzige bisher bekannte Fundort in der österreichischen Monarchie ist Prag. Das Stück befindet sich jetzt im Besitze des Herrn Otto Bohatsch.

Derselbe berichtet weiters über eine am 21. Juni 1894 am Schneeberge gefangene interessante Aberration von *Melitaca Athalia* Rott.

Bei derselben verschwindet die schwarze Mittelbinde auf den Oberflügeln vollständig, so dass die gelbbraune Grundfarbe vorherrscht; die Unterflügel sind wieder ganz schwarz mit nur einer Reihe kleiner heller Fleckchen vor dem Saume. Die Unterseite ist gleich mit jener der Stammform. Herr Dr. Rebel hat diese Abweichung als ab. *Samonica* Riesen bestimmt.

Herr Dr. Schima berichtet unter Vorweisung der betreffenden Exemplare über den Fang der von Herrn Otto Bohatsch im Jahresberichte pro 1893, ad Seite 52 erwähnten *Boarmia Repandata* var. *Maculata* Stdgr., deren Vorkommen nun auch in Mürzzuschlag constatiert ist. Dr. Schima fieng am 11. August 1894 ein gutes ♂ nebst mehreren abgeflogenen Stücken in Fichtenwäldern am Abhange des Kaarl in der Nähe des Hotels Lambach; im Jahre 1894 ebendasselbst am 27. und 28. Juli ganz frische tadellose Exemplare, am 31. Juli und dann noch am 13. August geflogene, aber ganz gute und einige abgeflogene Stücke, bei welchen letzteren jedoch die Varietät noch genau zu erkennen war. Die genannten Exemplare waren durchwegs ♂♂. Am 27. Juli, 1. und 9. August 1894 wurde auch je ein ♀ gefangen, bei welchen drei Stücken die für *Maculata* charakteristische dunkle Binde einigermassen ausgeprägt war. Die Stammart kam gleichzeitig vor, doch waren die *Maculata* bedeutend grösser, als die Stammform.

Derselbe erwähnt dann noch von weiteren bemerkenswerten Funden: *Cidaria Cambrica* Curt., gefangen in Mürzzuschlag 1893 und 1894 zu derselben Zeit und an denselben Orten wie *Maculata*, aber ziemlich selten; *Charæas Graminis* L., gefangen in Mürzzuschlag, am 31. Juli und 2. August 1894 zwischen $\frac{1}{2}$ 8 und $\frac{1}{2}$ 9 Uhr früh auf einer sehr nassen Wiese am Abhange des Kaarl in grosser Anzahl, aber nur ♂♂; *Amphipyra Tetra* F., gefangen am 25. Juli 1894 in Hütteldorf am Köder.

Herr Baron Kalchberg macht die interessante Mittheilung, dass bei einer aus Syrien erhaltenen Lepidopterenendung in einer Papierdüte ein ♀ von *Acidalia Longaria* H. S. beigeschlossen war, welches darin Eier abgelegt hatte. Als nämlich das vorher auf feuchten Sand gelegte Dütchen geöffnet wurde, war dasselbe voll kleiner ganz munterer Räuptionen, welche sich, wie die meisten *Acidalia*-Arten leicht mit Salatblättern grossziehen liessen und dann weit grössere und dunklere Falter ergaben, als das Mutterthier und die übrigen mit derselben Sendung erhaltenen *Acidalia Longaria* waren. Eine Weiterzucht gelang leider nicht.

Herr Haumann liefert im nachstehenden eine Ergänzung seines im IV. Jahresberichte pro 1893, ad Seite 6 und 7 verzeichneten Fangergebnisses über die, in der Umgebung von Dürnstein a. d. Donau vom 13. Juni bis 13. August 1894 gefangenen Lepidopteren, wobei die schon im Verzeichnisse 1893 angeführten Arten nicht mehr wiederholt werden:

<i>Parnassius Apollo</i> var. <i>Pseudonomion</i> Chr.	Ino <i>Globulariae</i> Hb.
	„ <i>Statices</i> L.
<i>Pieris Crataegi</i> L.	<i>Zygaena Minos</i> S. V.
<i>Leucophasia Sinapis</i> v. <i>Erysimi</i> Bkh.	„ <i>Minos</i> ab. <i>Interrupta</i> .
<i>Polyommatus Hippothoë</i> L.	„ <i>Achilleae</i> Esp.
<i>Lycaena Orion</i> v. <i>Obscura</i> .	„ <i>Meliloti</i> Esp.
„ <i>Amanda</i> Hb.	„ <i>Filipendulae</i> L.
„ <i>Corydon</i> v. <i>Corydonius</i> H. S.	„ <i>Lonicerae</i> Esp.
„ <i>Sebrus</i> B.	„ <i>Ephialtes</i> ab. <i>Medusa</i>
<i>Apatura Iris</i> L.	Pall.
<i>Limenitis Sybilla</i> L.	„ „ ab. <i>Coronillae</i>
<i>Vanessa Polychloros</i> L.	„ „ Esp.
<i>Melitaea Athalia</i> Rott.	„ „ v. <i>Peucedani</i>
<i>Argynnis Niobe</i> L.	„ „ Esp.
„ <i>Aglaja</i> L.	„ „ ab. <i>Athamant</i>
„ <i>Adippe</i> L.	„ „ <i>thae</i> Esp.
<i>Erebia Medea</i> S. V.	„ <i>Laeta</i> Hb.
<i>Coenonympha Iphis</i> Schiff.	„ <i>Carniolicae</i> Sc.
„ <i>Arcania</i> L.	<i>Syntomis Phegea</i> L.
„ <i>Pamphilus</i> L.	<i>Pentophora Morio</i> L.
<i>Syrichthus Malvae</i> L.	<i>Bombyx Trifoli</i> Esp.
„ <i>Sao</i> Hb.	<i>Cymatophora Or</i> F.
<i>Hesperia Lineola</i> O.	<i>Gonophora Derasa</i> L.
<i>Deilephila Elpenor</i> L.	<i>Acronycta Megacephala</i> F.
<i>Ino Pruni</i> Schiff.	„ <i>Cuspis</i> Hb.

<i>Acronycta Rumicis</i> L.	<i>Leucania Lythargyrea</i> Esp.
<i>Agrotis Fimbria</i> L.	<i>Caradrina Ambigua</i> F.
„ <i>Angur</i> F.	„ <i>Taraxaci</i> Hb.
„ <i>Baja</i> F.	<i>Amphipyra Pyramidea</i> L.
„ <i>Plecta</i> L.	<i>Hypselia Ochreago</i> Hb.
„ <i>Nigricans</i> L.	<i>Plastenis Retusa</i> L.
„ <i>Signifera</i> F.	<i>Scoliopteryx Libatrix</i> L.
„ <i>Segetum</i> Schiff.	<i>Cucullia Lucifuga</i> Hb.
„ <i>Exclamationis</i> L.	<i>Acontia Luctuosa</i> Hb.
„ <i>Triticis</i> L.	<i>Enclidia Glyphica</i> L.
„ <i>Crassa</i> Hb.	<i>Catocala Elocata</i> Esp.
<i>Mamestra Dissimilis</i> Knoch.	<i>Toxocampa Craccæ</i> F.
„ <i>Oleracea</i> L.	<i>Zanclognatha Tarsiplumalis</i> Hb.
„ <i>Marmarosa</i> Bkh.	<i>Herminia Derivalis</i> Hb.
„ <i>Persicariæ</i> L.	<i>Hypena Rostralis</i> L.
„ <i>Aliena</i> Hb.	<i>Acidalia Trilineata</i> Sc.
„ <i>Serena</i> F.	„ <i>Perochraria</i> F.
„ <i>Thalassina</i> Rott.	„ <i>Rufaria</i> Hb.
<i>Hadena Lythoxylea</i> F.	„ <i>Aversata</i> L.
„ <i>Didyma</i> Esp.	<i>Pellonia Vibicaria</i> Cl.
„ <i>Strigilis</i> v. <i>Latruncula</i> S. V.	<i>Abraxas Adustata</i> Schiff.
<i>Dypterygia Scabriuscula</i> L.	<i>Boarmia Crepuscularia</i> Hb.
<i>Cloantha Hyperici</i> F.	<i>Phasiæ Glarearia</i> S. V.
<i>Trachea Atriplicis</i> L.	<i>Ortholitha Limitata</i> Sc.
<i>Euplexia Lucipara</i> L.	„ <i>Plumbaria</i> F.
<i>Brotolomia Meticulosa</i> L.	<i>Minoa Murinata</i> Sc.
<i>Mania Maura</i> L.	<i>Cidaria Bilineata</i> L.
<i>Naenia Typica</i> L.	„ <i>Vitalbata</i> Hb.
<i>Leucania L., album</i> L.	

Im Vereine mit den schon 1893 publicierten sind dies zusammen 186 Arten und Varietäten.

Wien, im Jänner 1895.

Die Vereinsleitung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte Wiener entomologischer Verein](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [05](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Chronik. 1-6](#)